

Mein letztes Nachrichten vom 07. Juni 2013



Auch der Umgang mit GPS-Geräten will gelernt werden. Siebtklässler der Karl-Drais-Schule erhielten gestern Einblick.

BILD: KOPETZKY

# Schülern Weitblick ermöglicht

**Karl-Drais-Schule:** Kurs zum Umgang mit Karten und GPS-Geräten entwickelt sich zur Lebensorientierung für Siebtklässler

**HIRSCHBERG.** Für Michael Fröhlich war der gestrige Orientierungskurs Fahrrad weiter den Kehrtgang hoch. Diese Erfahrung von Zusammenhalten war für die Schülerinnen Lillie und Ronja das schönste Erlebnis des Tages. Finanziell unterstützt wurde vom Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC). Gemeinsam mit seinem Kollegen Felix Popp hatte er der siebten Klasse der Karl-Drais-Schule vormittags den Umgang mit Landkarten und GPS-Geräten erklart, um sie danach in Vierer-Gruppen auf eine Rallye durch Hirschberg zu schicken.

Auf ihrer Fahrradtour trafen sich die Gruppen an einem Punkt plötzlich wieder und setzen dann die Fahrt gemeinsam fort. Obwohl sich zu Beginn des Tages selbst die Gruppenenteilung als schwierig erwiesen hatte, halfen die Jugendlichen sich von dort an gegenseitig weiter. Wer außer Puste war, dem schob

## Rundweg erstellen

Der Tag zum Thema Orientierung bereitere die Schüler auf ihre Projektwoche zum Thema „Gemeinde“ vor. Dabei sollen sie für eine Familiene, die zu Gast in Hirschberg ist, einen Rundweg mit Sehenswürdigkeiten und Betrieben erarbeiten, erläutere. Bevor die Siebtklässler jedoch Hirschberg mit ihren Rändern erkundeten, zeigte Fröhlich ihnen,

## Vier Bilder schieben

In die Welt der GPS wies Popp die Schüler ein, indem er ihnen beispieleweise das Routing und das Eingeben eines Tracks erklärte. Das wurde natürlich noch gründlich geübt. Mit Karten, GPS-Geräten und einer Digitalkamera ausgestattet, ging es daraufhin für die Kleingruppen los. Ihre Aufgabe: vier Bilder schießen von Orten, die sie beson-

## Rallye gefällt am besten

Als Fröhlich zum Abschluss die Klasse fragte, was ihnen gefallen hatte und was nicht, stand die Gemeinenschaft während der Rallye ganz klar im Vordergrund. Wie wichtig die Erfahrung von Klassenzusammenhalt für den Orientierungskurs war, weiß Fröhlich: „Für mich bedeutet Orientierung nicht nur GPS und Landkarte, sondern auch Lebensorientierung“. Daher wünschte er seinen Schülern für ihre Zukunft, dass die diesen Zusammenhalt behalten und weiterhin so zusammenarbeiten.